

Erneute Suchaktion für Madeleine McCann: Hoffnungen nach 18 Jahren!

Deutsche Behörden initiieren eine neue Suche in Portugal nach Madeleine McCann, die 2007 verschwunden ist.



Praia da Luz, Portugal - Am 2. Juni 2025 haben die deutschen Behörden eine neue Suchaktion im Fall der verschwundenen Madeleine McCann beantragt. Die Suche wird am Dienstag an der Praia da Luz im Süden Portugals beginnen. Dies berichtet **express.at**, wo die letzten Details über die bevorstehenden Ermittlungen veröffentlicht wurden.

Die Metropolitan Police Service (MPS) aus Großbritannien hat bestätigt, dass sie von den Durchsuchungen des deutschen BKA in Portugal Kenntnis hat. Obwohl die MPS bereit ist, internationale Kollegen bei Bedarf zu unterstützen, sind sie nicht direkt an der Suche beteiligt. Laut **Yahoo** wird sich der Fokus der Ermittlungen auf ein Gebiet zwischen der Praia da Luz und

den Wohnorten des Verdächtigen Christian B. konzentrieren.

Hintergrund und Verlauf der Ereignisse

Madeleine McCann verschwand am 3. Mai 2007 aus einer Ferienwohnung in der Anlage Ocean Club, während ihre Eltern im Restaurant speisten. Zu diesem Zeitpunkt war sie kurz vor ihrem vierten Geburtstag. Die Ermittler gehen davon aus, dass sie entführt und möglicherweise ermordet wurde, doch ihre Leiche wurde nie gefunden. Die letzten größeren Suchaktionen blieben bisher ergebnislos, die letzte fand Ende Mai 2023 statt, als ein Binnenreservoir in der Algarve untersucht wurde, aber keine Spuren von Madeleine gefunden wurden, wie **Wikipedia** berichtet.

Christian B., ein vorbestrafter Sexualstraftäter, lebt seit den 2000er Jahren in Portugal und wurde 2022 offiziell als Verdächtiger im Fall McCann identifiziert. Zwar wird er mit dem Verschwinden der kleinen Madeleine in Verbindung gebracht, doch es gab bislang keine Anklage gegen ihn, und die Unschuldsvermutung gilt weiterhin. Aktuell verbüßt er in Deutschland eine Haftstrafe wegen Vergewaltigung, und sein Freilassungstermin könnte spätestens Anfang 2026 liegen. Wie aus den Berichten hervorgeht, wurde Christian B. im Oktober in einem Prozess um mehrere sexualbezogene Straftaten freigesprochen, allerdings ist das Urteil noch nicht rechtskräftig.

Der Stand der Ermittlungen

Die spanische Polizei hat auf die neue Suchaktion reagiert, die von den deutschen Behörden angestoßen wurde. Trotz des eingeleiteten Verfahrens zur Wiederaufnahme der Ermittlungen bleibt die Judikative Polizei in Portugal zu diesem Zeitpunkt unkommentiert. Die Ermittler haben bereits das Haus, in dem Christian B. lebte, als potenziellen Ort für neue Hinweise ins Visier genommen.

Presseberichte haben seitdem die Schwere und Komplexität des

Falls verdeutlicht, der seit seiner Entstehung international viel Aufmerksamkeit erhält. 2007, kurz nach der Entführung, wurde eine Belohnung von 1,5 Millionen Euro für Hinweise zur Auffindung der kleinen Madeleine ausgesetzt, und die McCanns haben über die Jahre zahlreiche Länder bereist, um die Suche zu unterstützen.

Trotz der schwierigen Umstände und der bisherigen Misserfolge der Ermittlungen bleibt die Hoffnung auf Fortschritte bestehen. Die neue Suchaktion könnte wichtige Erkenntnisse bringen, um den mysteriösen Fall der verschwundenen Madeleine McCann zu klären.

Details	
Vorfall	Verschwinden
Ort	Praia da Luz, Portugal
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• exxpress.at• www.yahoo.com• de.m.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at